

Dringend nötig

Jetzt vernetzen! Heute: junge Welt und Frauen/ Feminismus (2)

Von Doris Gercke, Schriftstellerin

Doris Gercke,
Hamburg, Schriftstellerin, Verfasserin der vom ZDF mit Hannelore Hoger
verfilmten »Bella Block«-Romane:

Über Deine Vermutung, daß der Feminismus in der bürgerlichen Gesellschaft anerkannt sei, mußte ich lachen. Er ist so wenig anerkannt wie der Kommunismus (vereinfacht!) und erleidet eine Niederlage nach der anderen. Die gravierendste war wohl vorläufig der 11. September. (Aus einem Brief an eine Freundin)

Dieses Datum /11.9./ ist eine dramatische Niederlage für uns Frauen. Es hat die Ausschaltung der Frauen aus der Politik für lange Zeit zur Folge. Entweder passen sie sich an wie die olivgrüne Kriegstreiberin Angelika Beer – oder sie geben resigniert auf. Daß Deutschland sich im Krieg befindet, bedeutet den totalen Sieg von Macker-Heldentum und Männlichkeitswahn. (EMMA, März/April 2002)

Und nun? Was tun? Auf jeden Fall: Beobachten und gut informiert sein, und dazu ist die junge Welt dringend nötig!

Ideen, Anregungen und Beiträge
an das junge Welt-Aktionsbüro
Stichwort: »vernetzen«

Telefon: 030/53 63 55-10
E-Mail: verlag@jungewelt.de

Weitere Infos:

<http://www.jungewelt.de/aktion/>

<https://www.jungewelt.de/artikel/33807.dringend-notig.html>